

II-3455 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1756/J

1978 -03- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Schwimmer
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Einschätzung der PLO

Bereits mehrmals erklärte der Bundeskanzler unter anderem in den Anfragebeantwortungen vom 19. 5. 1976, II-762 d.B. und 12. 7. 1976, II-1138 d.B., die palästinensische Befreiungsfront (PLO) hätte sich zusehends von internationalen Terrorakten distanziert, weshalb es auch neutralitätspolitisch unbedenklich sei, die Errichtung eines PLO-Büros auf österreichischem Boden zuzulassen. In der zweiten zitierten Anfragebeantwortung sah sich der Herr Bundeskanzler sogar veranlaßt, die juristisch mehr als gewagte Behauptung aufzustellen, Organisationen, die nach seiner eigenen Darstellung dem obersten Organ der PLO, der Palästinensischen Nationalversammlung, angehören, könnten nicht länger als Mitglieder der PLO angesehen werden, da sie andere Organe der PLO, nämlich Exekutivkomitee und Zentralrat verlassen hätten. Dies alles diene nur dazu, um sein - des Bundeskanzlers - Eintreten für die PLO in einem harmlosen Lichte erscheinen zu lassen. Nunmehr hat die "El Fatah", zweifellos eine der wichtigsten und tonangebenden Organisationen innerhalb der PLO, die Verantwortung für den ohne jede Einschränkung zu verurteilenden und durch nichts zu entschuldigenden Terrorüberfall auf einen Autobus in Israel vor wenigen Tagen übernommen.

Die unterfertigten Abgeordneten sehen sich deshalb veranlaßt - um dem Herrn Bundeskanzler eine Gelegenheit zur Revidierung seiner seinerzeitigen Antworten zu geben - sinngemäß die Fragen der Anfrage vom

- 2 -

6. 11. 1976, Nr. 482/J zu wiederholen und richten deshalb an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1) Halten Sie auch nach dem jüngsten Terroranschlag Ihre mehrmals als Bundeskanzler der Republik Österreich geäußerte Ansicht aufrecht, die PLO distanzieren sich zusehends von internationalen Terrorakten ?

- 2) Halten Sie eine Repräsentanz der PLO in Österreich weiterhin für neutralitätspolitisch unbedenklich, solange nicht nur PLO-Mitgliedsorganisationen aus dem Kreis der sogenannten "Ablehnungsfront", sondern auch in der PLO tonangebende Organisationen wie die "El Fatah" eindeutig zu verurteilende und auch nicht zu entschuldigende Terrorakte setzen ?